

# 11

Naturstrukturen | Artenvielfalt im Siedlungsraum

## Trockenmauer

- Offene Fugen und Spalten
- Lebensraum für Kleinlebewesen
- Verwendung von Recyclingmaterial

Trockenmauern bestehen aus übereinander geschichteten Steinen ohne Mörtel. Sie bieten zahlreichen Tieren Verstecke und Nistplätze, verbessern die Bodenstabilität und fördern das ökologische Gleichgewicht. Der Einsatz von Recyclingmaterial unterstützt zudem nachhaltiges Bauen und schont Ressourcen. In früheren Zeiten waren Trockenmauern fester Bestandteil des Landschaftsbildes.



Beispiel einer Trockenmauer aus Recyclingmaterial mit integrierter Sitzmöglichkeit, Ebenrain

### Fördert unter anderem

- Mauereidechse  
*Podarcis muralis*



Sie findet hier Schutz vor Feinden und Witterung und kann Jagd auf Spinnen und Insekten machen.

- Große Lehmwespe  
*Delta unguiculatum*



Die Weibchen baut ihre Lehmnest in Form eines getrockneten Lehmklumpens an Steinen und Mauern bis zu 15 Meter Höhe. Die Larven werden jeweils mit zwei bis drei Raupen versorgt.

- Sechsaugenspinne  
*Dysderidae*



Sie baut in Löcher und Ritzen eine Gespinnströhre, von der etwa ein Dutzend Signalfäden ausstrahlen. Diese leiten der Spinne bei der leisesten Berührung den Alarm ins Röhreninnere weiter. Eine beliebte Beute sind Asseln.